

C A L A B R I A,

Consuet

Groß Griechenland.



Calabria ist vorzeiten groß Griechenland genant worden / weil derselben viel allda wohneten. Tro-
 gus berichtet / daß die Griechen vorzeiten schier gantz Italien eingenommen: vnd Plinius saget / die Griechen / welche sehr Ehrgeitzig / haben ein theil Griechenlandes / Italien Groß-Griechenlandt genant. Daß sie es nun Griechenlandt geheissen / daran wird nicht gezweifelt / sondern vielmehr billig gefragt / warumb dasselbe Groß-Griechenlandt genant worden. Es ist gewiß / daß dieser Name von den Römern herkompt / weil es ihnen näher als das vber Meer ligende Griechenlandt gelegen: in massen auch dieselbe Griechen die andern ^{in Griechisch} das ist Barbarisch nenneten: Dann Melle-
 nius bey dem Plauto heisset solch Griechenlandt Exoticam, redet zwar nicht von sich selbst / angesehen er in Sicilien geböhren war / sondern nach der Griechen meynung / welche die Sicilier vnd Calabrer ^{in Griechisch} nenneten / gleich Plautus, da er sich selbst Barbarisch / vnd Italien ein Barbarisch Landt nennet / spricht nicht nach dem gebrauch der Römer / (denn solches thut kein verständiger /) sondern auff Griechische weise / welche die Barbarische Völcker Barbaros vnd ^{in Griechisch} hießen / so auß dem Platarcho in beschreibung des Lebens Pyrrhi gnugsamb abzunehmen. Servius schreibet vber das erste Buch Aeneidos Italia ^{in Griechisch} appellata est, darumb weil die Griechen alle Städte zwischen Tarentum vnd Cumas gebawet haben. Seneca in seinem Buch von Concordia schreibet / das ganze theil Italix, so an dem vntern Meer ligt / ist Italia genant. Die Tusische Völcker / welche allda wohnen / kommen von Lydia her / vnd Antenor ein Trojaner hat die Benediger / welche Inwohner des obern Meers seynd / nach eroberung der Stadt Troja daselbst eingesehet. Adria an dem Illyrischen Meer gelegen / warvon solches auch den Namen hat / ist eine Griechische Stadt. Diomedes hat Arpos nach zerstörung der Stadt Troja gebawet / als er an diesen orth angelanet. Pisa in Ligurien gelegen / ist gleichfals von den Römern / vnd in Toscana die Stadt Tarquinien Italia.

von den Thessalis vnd Spinambri erbawet worden: Die Perusini haben ebener massen ihren vrsprung von den Achais. Was soll ich viel von der Stadt Seren oder von den Latiniern sagen / welche allem ansehen nach von dem Aenea herkommen? Seind nicht die Falisci, Nolani vnd Abelani der Chalcidensium Coloni gewesen? Wie verhält sich mit gantz Campanien? oder wie ist es vmb die Brutios, Sabinos vnd Tarentinos beschaffen? welche darfür gehalten werden / als ob sie von den Lacedaemonern / gleich Hurkinder / entsprungen. Man saget / Philoctetes habe die Stadt Thurin erbawet / wessen Grab noch heutiges Tags zu sehen / ingleichen die Pfeiler Herculis, welche ein Zeichen der Stadt Troja gewesen. Auch haben die Metapontini das Eiseren Werkzeug / womit Epeus das Trojanische Pferde gemacht / in der Göttin Minervæ Tempel aufgelegt / daher dieselbe gantz Gegend vnd Bezirk Groß-Griechenlandt genant wird / also daß Ovidius lib. 4 Fastorum mit warheit geschrieben.

Italia nam tellus GRAECIA MAIOR erat.

Dieses Landes Gränzen waren vorzeiten / wie bey dem Strabone, Plinio vnd Ptolomæo zu lesen / viel größer: Heutiges Tags setzet man gegen Aufgang / Mittag vnd Niedergang das Adriatische Meer / sampt dem Vnter-Meer / sonst das Tyrhenische genant / an dem orth / da Nordwärts die Tarentinische See mit den Tarentinern / Apulien / Peucetien vnd Lucanern vereinigt wird. Hier zu Lande seind vor alters Architas, Pythagoras, Parmenides, Zeno, vnd dergleichen Pythagorische Philosophi gewesen / wie auch der Poet Ennius, sampt vielen andern. Zum vnterscheide dieses Griechenlandes nennet Livius in seinem siebenden Buch Graciam ulteriorem, welches recht Griechenlandt ist / also daß solches differens Griechenlandt genant wird. Die Inwohner heisset man Italioten / die geböhrenen Italianer damit zu vnterscheiden.

Des grossen Griechenlandes Ruhm ist heutiges Tags allzumahl vergangen / denn es nunmehr ins gesamt vnter einem Namen begriffen.

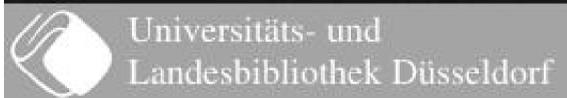
Es seind zweyerley Calabria, das eine wird vnter das andere ober Calabria genant. Sie haben

Die Gedu gen.

Berühmte Leub.

Das ander ist vnter Griechenlandt.

Calabrid zweyerley.





C A L A B R I A.

haben alle beyde von den Calabris, welche einen grossen theil des Griechenlandes / das an Ealentinien gehangen / bey Ionium, nächst lapygium eingehabt: Es ist auch Messapia genant worden / von Messapo der Griechen Leidsman / dan nenuhero man die Inwohner Messapios geheissen. Viel seind der meynung / Calabria sey also genant / *καὶ τὰ καλὰς ἔστι πῶς* vel *καλῶς*, quasi regio omnibus rebus affluens vel abundans, das ist / gleichsamb als ein Lande von allen dingen vberflüssig / in massen es alles / was zu des Menschen Leben gehörig / gnugsamb herfür bringet / als Weizen / Gersten / vnd andere art von Getreyde / vielerley Wein / Del / Zucker / Manna / Honig / Wachs / Inländisch vnd gemacht Salt / Feigen / Pomeranzen / Citronen / Limonen / vnd dergleichen edele Früchten: wie dann auch Gold / Silber / Woll / Gossir / Saffran / Seiden vnd Leinen. Es seind vberall in diesem Lande schöne Flüsse vnd liebliche Brunnnen / warme Wasserquellen / schöne Weyden / fruchtbare Berge / feiste Hügel / dicke Wälder / lustige Thäler / vnd ein grosse menge der Inwohner.

Verformung des Namens.

Beschreibung.

Brutii.

Der Name.

Calabria ist vorzeiten der Brutiorum Landt gewesen. Sie haben diesen Namen von den Lucanis bekommen / welche man in ihrer Sprach die abtrünnige Brettios vnd flüchtigen nemete: dann die Brettii, welche von anfang der Lateiner Hirten gewesen / seynd von ihnen abgefallen / nach dem sie durch dero selben güttheit die freyheit erlanget / zu der zeit / als Dionysius mit Dio Krieg führete. Es ist demnach ein nichtig geschweh / das Eustachius vnd Stephanus fürgeben / sie seyen von Bretto des Herculis Sohn also genant / aber man muß sich hierüber verwundern / das ihnen dieser Name von einer so schändlichen That / dieweil sie verlauffene Leute waren / geblieben ist / vmb welches willen sie dann auch folgendes von den benachbarten Griechen vnd Römern / ingleichem durch ganz Italiam also genant worden. Ein andere beschreibung dieses Namens findet man bey Iustino vnd Iornande, von welchen der erste in Gothiceis also meldet: Der Breiten Landt zu eufferst an Italien gelegen / hat den Namen von der Königin Brutia. Iustinus saget / gemelter Name komme her von einem Weib Brutia genant / durch welcher verführerey sie ein Schloß erobert haben: nunmehr wird es in des Königs von Spanien Titel Sicilia cis Pharam genant / zum vnterscheid der Insel / die jenseyt des Pharo ist. Ptolomæus vmbschreibet es gegen Nidergang mit dem Fluß Laus / gegen Mittag mit den Gränzen des Tyrhenischen Meers / nächst dem Sicilischen Meer / gegen Aufgang mit einem theil des Adriatischen Meers / gegen Abend aber mit groß Griechenland vnd dem Fluß Crathis. Ennius namet sie bey dem Festo Zweysprächig / vmb

das die Brusci gewohnt waren Sfeisch vnd Griechisch zu reden.

Seine Vorgebürge seind Lampe, Linum, ^{Vorgebürge} anseho Verre genant: Scyllarum, auff Italia nisch Garafilo; Cæcus, heutiges Tags Seglio; Leucopetra wird also genant von seinem weissen Stein / vnd endlich Herculeum. Allhier ist der Walde Rhegius, welchen die Inwohner wegen seiner fürtrefflichkeit la Syla nennen. Gabriel Barrius meldet in der beschreibung Calabria, dieser Walde siehe so voller Bäumen / das es das ansehen habe / als ob er von Menschen gemacht sey: Er begreiffet in seinem Vmbreiß zwölff tausend Schritt / vnd wächst dieses orths sehr gut Pech.

Die andere Vorgebürge seind Zephyrium, anseho Capo di Burlano, vnd hat einen sehr bequamen Hasen als der West-Windt wehet / daher ihm der Namen gegeben. Hierauff folget Carcinum oder das Socinthische Gebürge / heutiges Tags nach Leandri meynung Cabo di Scillo genant. Ferners das Scyllacrische Gebürge / welches wegen der Steinfelsen vnd der ebene des Meers gefährlich ist: Die Athenenser haben eine Colonien dahin geführt. Seruius gibt für doch fälschlich / das ihm der Namen von Scylla, welche den Schiffleuten sehr auffällig gewesen / gegeben sey. Nach solchem kompt das Lacinische Gebürge / heutiges Tags Cabo delle Colonne genant von den Seulen Iunonis Laciniae Tempel / welche noch etwas vber das Wasser herfür gehen. Man saget / Pythagoras der Philosophus habe vorzeiten auff diesem Vorgebürge gewohnt / vnd eine Schul auffgerichtet. Ruscium ist der Thuriner Vorgebürge in dem Tarantinschen Meerschoss gelegen / vnd von der Stadt Rusciano also genant.

Die Meerschosse dieses orths seind Hippo- ^{Der Meer} niates, dessen Name von der Stadt Hippone her rühret / vnd folgendes von den Römern Vibo Valentia ist genant worden / darnach Brutius vnd Terinaeus, sehemahlen Teriana, von der Stadt Terin, endlich der Lametische / heutiges Tags Golfo di S. Eufemia, vnd dann die fürtrefflichste Scylleticus vnd Tarentinus, anseho Golfo di Tarento genant.

Es hat in sich den Fluß Freddo, Acheronte, ^{fluss} Amato, Antigula, Meluna, Seminara, welchen man vorzeiten Metaurum geheissen / Alece, Locano, Sagra, Cæcino, Crotalo, Semiro, Arocha, Targine, Esaro, Neatho, Triunte vnd Crathis, gemein Cratti, fünfzehen tausend Schritte von dem Mündt Triuntis gelegen: er hat seinen Ursprung gegen Aufgang sechs Meilen von Consentia, vnd gehet vber sehr hohe Berge auff die Stadt zu / welche er auff derselben seyen ein wenig berühret / von dannen wendet er sich Mitternacht warts / allwo Bulentum darcin fällt /